

BESCHLUSSVORLAGE V0277/19 öffentlich	Referat	OB
	Amt	Direktorium
	Kostenstelle (UA)	0010
	Amtsleiter/in	Meier, Hans
	Telefon	3 05-20 00
	Telefax	3 05-10 09
	E-Mail	direktorium@ingolstadt.de
Datum	26.03.2019	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Stiftungen und Familien	02.04.2019	Kenntnisnahme	

Beratungsgegenstand

"Zukunft braucht Menschlichkeit - Weg mit den Barrieren"

Antrag der SPD Stadtratsfraktion vom 19.03.2019

(Referent: Oberbürgermeister Dr. Lösel)

Antrag:

Das Protokoll der VdK-Begehung zur Förderung der Barrierefreiheit vom 04.06.2018 sowie der Zwischenbericht der Verwaltung der Beauftragten für Menschen mit Behinderungen werden zur Kenntnis genommen.

gez.

Dr. Christian Lösel
Oberbürgermeister

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt: <input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von _____ Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von _____ Euro müssen zum Haushalt 20 _____ wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Bürgerbeteiligung:

Wird eine Bürgerbeteiligung durchgeführt: ja nein

Kurzvortrag:

Mit Datum vom 19.03.2019 hat die SPD Stadtratsfraktion beantragt, dass den Mitgliedern des Ausschusses für Soziales, Gesundheit, Stiftungen und Familien in der Sitzung am 02.04.2019 das Protokoll des VdK Ingolstadt über dessen Begehung zur Förderung der Barrierefreiheit vorgelegt werden soll. Ferner sollte die Verwaltung Möglichkeiten aufzeigen, inwieweit die dem Protokoll enthaltenen und aufgezählten Barrieren beseitigt werden können.

Die Begehung des VdK Ingolstadt fand am 04.06.2018 statt. Sie erfolgte in enger Zusammenarbeit mit Vertreterinnen und Vertretern der Stadt Ingolstadt, der Beratungsstelle Barrierefreiheit der Bayerischen Architektenkammer sowie dem Gehörlosenverband Ingolstadt mit Sportabteilung e.V. (GVIUS). Bei der Übergabe des Protokolls an die Stadt Ingolstadt hat die städtische Beauftragte für Menschen mit Behinderungen den Teilnehmern an der Begehung einen Zwischenbericht für Mitte Mai 2019 zugesagt.

Das Protokoll der Begehung wurde den jeweils zuständigen Fachämtern und Beteiligungsunternehmen zugeleitet. Erste Rückmeldungen liegen zu folgenden Protokollinhalten vor:

1. Zu 1. Tiefgarage „Am Schloß“:

Im Herbst 2018 wurde zwischen der IFG Ingolstadt AöR und der Beauftragten für Menschen mit Behinderung vereinbart, dass die bei der Begehung angeführten Punkte wie beispielsweise die großen Pflastersteine, der Eingangsbereich der Tiefgarage und die barrierefreie Toilette im Zuge der laufenden Sanierungsmaßnahme umgesetzt werden.

2. Zu 2. ZOB:

Mit Schreiben vom 31.01.2019 hat die Ingolstädter Verkehrsgesellschaft mbH (INVG) mitgeteilt, dass an der Haltestelle „Nordbahnhof/West auf der Gleisseite ein Orientierungston zu Testzwecken installiert wurde. Ferner wurden bei der Herstellerfirma der DFI-Anzeiger die Kosten für die Nachrüstung der 20 Standorte am ZOB bzw. der 80 DFI-Standorte im gesamten Stadtgebiet abgefragt. Diese Beschaffungskosten waren zum Zeitpunkt der Mitteilung noch nicht im Wirtschaftsplan enthalten. Von der INVG wurde zugesagt, die Beauftragte für Menschen mit Behinderung über den weiteren Fortgang zu informieren.

3. Zu 3. Harderstraße:

Das Tiefbauamt plant in den Sommerferien 2019 die Haltestelle ZOB in der Harderstraße barrierefrei auszubauen. Die Haltestelle soll mit Kasseler Borden sowie Auffangstreifen und Einstiegsfeld ausgestattet werden. Die Fußgängerfurt quer zur Harderstraße erhält bei den Übergängen getrennte Bordhöhen mit den entsprechend erforderlichen taktilen Elementen. Derzeit läuft zu dieser Maßnahme die Anhörung der beteiligten Fachbehörden.

2020 wird die Ampel in diesem Bereich altersbedingt ausgetauscht, In diesem Zusammenhang werden die Zusatzeinrichtungen für Blinde und Sehbehinderte (taktile und akustische Signalgeber) nachgerüstet.

4. Zu 4. Maria-Victoria-Kirche, Neubaustraße:

Nach Auskunft des Amtes für Verkehrsmanagement und Geoinformation ist derzeit keine Änderung des Straßenkonzepts in der Neubaustraße geplant.

5. Zu 5. Zugang zum Amtsgericht:

Das Protokoll der VdK-Begehung wurde am 20.12.2018 durch das Staatliche Bauamt an das Amtsgericht weitergeleitet. Ob die baulichen Maßnahmen im Sinne des Protokolls erfolgen sollen, liegt in der Entscheidung des Amtsgerichtes.

6. Zu 6. Neues Rathaus – Eingangsbereich:

Im Eingangsbereich des Neuen Rathauses sind die Informationen zu den Öffnungszeiten schwer lesbar. Ein neues Hinweisschild wurde bereits bei der Fa. Gärtner beauftragt. Die Lieferung soll in den nächsten Tagen erfolgen.

Der Besucherempfang ist mit einem unterfahrbaren Empfangstisch ausgestattet. Das ermöglicht eine Anfahrbarkeit für Rollstuhlfahrer. Ebenso wurde der Besucherstuhl für mobilitätseingeschränkte Personen lobend erwähnt. Der in dem VdK-Protokoll bemängelte Bildschirm konnte durch eine andere Position aus der Blickrichtung geschoben werden.

Die Sicherheitsmarkierungen an den Glasfronten gegenüber den Toiletten wurden gemäß dem Gesamtkonzept für den Eingangsbereich geändert.

Die Rückenstütze in der barrierefreien Toilette wurde nachgerüstet. Ein taktiles, mit Brailleschrift versehenes Hinweisschild für die barrierefreie Toilette wird in den nächsten Tagen montiert.

Soweit die Hinweise und Beanstandungen weitere städtische Gebäude betreffen, arbeitet das Hochbauamt an einer Prioritätenliste und ermittelt die notwendigen Kosten.

7. Zu Nachtrag – Parkplatz am Sportbad:

Die Beschilderung wurde von der SWI Freizeitanlagen GmbH geändert. Die entsprechende Vollzugsmeldung liegt der Beauftragten für Menschen mit Behinderungen seit dem 19. Dezember 2018 vor.

8. Zu Broschüre „Senioren in Ingolstadt“:

Die Broschüre wird derzeit vom Amt für Soziales überarbeitet. Die Informationen zur Barrierefreiheit werden aufgenommen.